

Ostermarsch 06.04.2015 in Fürth

Liebe Friedensfreundinnen und Freunde

Aufrüstung und Nationalismus – eine tödliche Kombination

Laut Wikipedia sind weltweit mindestens 25 Millionen Menschen nach Ende des Zweiten Weltkrieges durch Kriege gestorben.

Im 20. Jahrhundert starben circa 100-185 Millionen Menschen durch Kriege.

IPPNV, die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, schreiben in einer Pressemitteilung, die bereits vom 18.05.2012 stammt: Der "Krieg gegen den Terror" hat allein im Irak, Afghanistan und Pakistan zu 1,7 Millionen Todes-Opfern geführt. Das ist das Ergebnis des IPPNW-Reports "Body Count - Opferzahlen nach zehn Jahren Krieg gegen den Terror".

Die Alternative zu Gewalt ist immer das Gespräch, die Diskussion.

Und dabei muß immer auch die andere Seite Gehör finden. Die eine Seite sagt etwas, die andere darf sich dazu äußern. Übrigens eines der essentiellen Rechtsstaatsprinzipien.

Wenn das nicht mehr gemacht wird, sich eine Seite nicht mehr äußern darf und nicht gehört wird, ist das eine einseitige Hetze.

Also muß z.B. genauso die russische Seite gehört werden.

Oder andersrum, bei, sog. Ukraine-Konflikt dürfen keine anderen Maßstäbe angelegt werden.

Vor allem der UNO-Sicherheitsrat muß wieder angerufen und einbezogen werden. Und dazu gehören eben Rußland und auch China.

Die russischen Regierungsvertreter haben klar gesagt, daß sie eine Aufrüstung und einen Angriff der Ukraine, als einen aggressiven Akt der NATO auffassen werden. Und entsprechend reagieren, als feindliche Ziele Washinton und Berlin ansehen werden.

Klarer geht eine Aussage nicht.

Ich sage das unabhängig von einer Bewertung.

Es ist ja aber auch richtig, daß der NATO-Raketenschirm um Rußland herum aufgebaut ist, Kampfflugzeuge, schnelle Eingreiftruppen etc.

Und viele Manöver im Schwarzen Meer, im Baltikum, ganz nahe der russischen Grenze.

Die NATO hat sich gen Osten erweitert, das wissen wir alle.

Ich frage, ist es das wert ? Ist es wirklich so wichtig, daß die Ukraine der EU und der NATO beitrifft ?

Für mich ganz klar. NEIN. Ich will, daß sich die NATO – Truppen, das NATO – Militär wieder etwas nach Westen zurückzieht.

Alles andere wird keinen Frieden schaffen und wir „kleine Leute“ werden die Leidtragenden sein.

Aktuell immer mehr und größere Manöver an der russischen Grenze. Von der NATO, genauso wie von Rußland.

Das muß sofort aufhören.

Mir geht es hierbei nicht um Schuld. Sondern ich will, daß das Töten aufhört, und auch keine Raketen in Fürth landen.

Die Bundeswehr rüstet und rüstet auf und ist in so vielen fremden Ländern aktiv. Deswegen das falsche Gerede der angeblich maroden Bundeswehr, was natürlich nicht richtig ist, da sonst Deutschland nicht viertgrößter Waffenexporteur wäre. Schrott würde sich nicht so gut verkaufen. Natürlich verbirgt sich hinter der Lüge der maroden Bundeswehr nur Aufrüstung, immer mehr Geld für Waffen und Krieg. Z.B. für:

- Das Transportflugzeug A 400 M. Neben der Transall. Das Riesen-Flugzeug macht nur Sinn, wenn schweres Gerät und große Truppenteile weit hin wegtransportiert werden sollen, zur Verteidigung nicht nötig.

- Der Transporthubschrauber NH 90.

- Kampfflugzeug Eurofighter. Kam z.B. bei der Lufüberwachung über dem Baltikum zum Einsatz.

- Transportpanzer Boxer. 131 zusätzliche bestellt.

- Schützenpanzer Puma.

- Kampfhubschrauber Tiger.

- Fregatte 125. Die Fregatte soll die Deutsche Marine in lang andauernden Einsätzen weltweit verstärken - und das mit einer deutlich geringeren Besatzung als bisher.

- Korvette 130. Die fünf Korvetten spielen neben Fregatten und Schnellbooten eine wichtige Rolle bei den Auslandseinsätzen der Marine. Die 90 Meter langen Schiffe haben bereits Einsatzerfahrung gesammelt.

- Raketenabwehrsystem MEADS oder Patriot. Die in absehbarer Zeit wichtigste, teuerste und heikelste Entscheidung will von der Leyen bis Mitte des Jahres treffen. Die Bundeswehr soll ein neues Raketenabwehrsystem erhalten. Zur Auswahl stehen "Meads" - eine internationale Entwicklung unter Beteiligung der deutschen Raketenschmiede MBDA - und eine neue "Patriot"-Version des US-Herstellers Raytheon.

- Aufklärungsdrohne Eurohawk.

(entnommen einem Artikel von dpa, T-Online v. 21.3.15, wo es eigentlich darum geht, wie die Kosten explodiert sind.)

- Neben dem neuen Panzerbataillon, das die Bundeswehr aufstellt.

- Oder aktuell die neuen Sturmgewehre, die für die Bundeswehr gefordert werden. Selbst der Wehrbeauftragte sagt, daß diese Gewehre für Mitteleuropa und Verteidigung geeignet sind. Die ganzen Jahre über schlechte Gewehre bei der Bundeswehr ? 180.000 ? Quatsch ! Außerdem ist das Gewehr ein Exportschlager, wurde in 20 Länder verkauft.

Und die Verteidigungsministerin will nicht nur aufrüsten, sondern bei Kriegseinsätzen den Parlamentsvorbehalt abschaffen. (Tagesspiegel 21.03.2015). Sie will bei Auslandseinsätzen nicht mehr den Bundestag fragen müssen, ob deutsche SoldatInnen und deutsches Militär im Ausland aktiv wird.

Was gibt es in einer Demokratie für eine wichtiger Frage für die VolksvertreterInnen, für das Parlament, als die nach Krieg und Frieden.

Ich bin entsetzt über das absolut fehlende Demokratiebewußtsein der Verteidigungsministerin. Und der Bundesregierung, die auf solche Aussagen nicht reagiert hat.

Und so jemand will über Krieg und Frieden entscheiden.

An und für sich müßte die Verteidigungsministerin sofort zurücktreten.

Bundeswehr raus aus den Schulen !

Vollkommen egal, ob für Karrierelaufbahnen geworben wird, oder ob „nur“ über Sicherheitspolitik gesprochen wird. Natürlich ist auch ein Gespräch über Sicherheitspolitik eine Werbung für die Bundeswehr in allen möglichen fremden Ländern.

Es ist unverantwortlich junge Menschen mit angeblichen Abenteuern zu locken und in den Krieg zu

schicken, die dann traumatisiert oder im Sarg zurückkommen, ihnen das Leben zu zerstören. Obwohl sie eigentlich noch das ganze Leben vor sich haben. Genauso wie die Jugend der Kriegsgegner.

Die Jugend der Welt gehört nicht auf das Schlachtfeld, um sich gegenseitig umzubringen. Die Jugend gehört in die Disko und auf den Ostermarsch, aber nicht auf das Schlachtfeld.

Auch das „Arbeitsplatzargument“ ist falsch.

Was nutzt den ArbeitnehmerInnen in Rüstungsbetrieben, wenn ihre Kinder im Sarg zurückkommen.

Wann ist ein Krieg gewonnen ? Bei wievielen Toten ? Vielleicht auch FürtherInnen. Wer soll dann gewonnen haben ?

Für uns „kleine Leute“, genauso wie für die normalen russischen, ukrainischen, afghanischen, chinesischen usw. Menschen bringt Krieg überhaupt nichts. Wir sind da nur die Verlierer, wenn das Leben unsere Jugend als SoldatInnen zerstört wird, oder wenn wir ZivilistInnen Opfer von Angriffen, Kriegswirtschaft und Krisenrecht werden.

Solange es noch möglich ist die Stimme gegen den Krieg zu erheben, müssen wir das tun. Und zwar laut !

Wir müssen uns und unseren Mitmenschen immer wieder klar machen, daß die Menschen in anderen Gegenden und Ländern genauso Essen, trinken, wohnen, müssen. Alle sind wir mal erkältet, mal traurig, mal glücklich.

So, wie z.B. jetzt die französische Bevölkerung mit den deutschen Angehörigen des Flugzeugabsturzes empathisch ist, unabhängig von der Staatsangehörigkeit.

Wir müssen die Menschen als Menschen ansehen, und dürfen uns nicht eine Differenzierung einreden lassen. Daß z.B. manche Menschen fauler seien, schlechter seien, und was es alles gibt. Das ist doch alles Humbug.

Wenn so etwas gesagt wird, zielt das darauf ab, daß wir uns als Angehörige einer bestimmten Gegend oder eines Landes als etwas besseres fühlen, und uns mit den Vermögenden in unserer Gegend und unserem Land mehr identifizieren, als mit den normalen Menschen in anderen Ländern.

Dem dürfen wir nicht auf den Leim gehen.

Deswegen ist die Herkunft und die Nationalität, Staatsangehörigkeit, zweitrangig.

Überall sind die Menschen, wie Du und ich, die Opfer der Kriege.

Es gibt auch nicht, „die Amis“ oder „die Russen“, sondern deren jeweilige Regierungen, die dies oder jenes machen.

Die Politik der Ausgrenzung und Eskalation muß umgekehrt werden.

Die vielen Ungleichgewichte müssen wieder in die Waage kommen.

Das ist alternativlos.  
Noch können wir unsere Stimme erheben.  
Einmal nicht aufgepasst, kann schon die letzte Möglichkeit gewesen sein.

Für das Leben !  
Für soziale Gerechtigkeit !  
In Frieden  
mit allen, für alle.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

Ulrich Schönweiß, 06. April 2015

Anhang, hätte die Rede zu lange gemacht, daher rausgelassen:

Früher hat es geheißen, wer miteinander Handel treibt, redet miteinander, führt keinen Krieg, es sollen ja Geschäfte gemacht werden.

Heute ist es so, daß von viel zu vielen Handeltreibenden, von einem viel zu großen Teil der Wirtschaft, keinerlei Menschenrechte mehr eingehalten werden. Erinnerung sei, an die Arbeitsbedingungen in Bangladesch und anderswo in der Textilindustrie, die Wasserprivatisierungen, z.B. in Afrika, usw.

Ausbeutung pur.

Natürlich ist dadurch das Gleichgewicht vollkommen aus dem Lot geraten.

Und auch wir werden die Leidtragenden sein.

Eigentlich müssen wir die Geschäftemacher so schnell wie möglich, wir alle nach unseren Möglichkeiten, wo wir Zugang zu diesen haben, überzeugen von deren destruktivem Handeln und daß sie damit sofort aufhören.

Der Preis wird zu hoch sein.

Auch sie werden zu Opfern werden, wenn die Zeit gekommen ist. Oder wenn nur noch sie übrig sind.

Genauso wie sich sonst über Integration Gedanken gemacht wird, müßten eigentlich auch diese abgehobenen und sehr aggressiven VertreterInnen der Wirtschaft integriert werden.

Es muß von Deutschland wieder die Souveränität der verschiedenen Staaten respektiert werden. Der Sündenfall war Ende 1998, – als ich aus diesem Grund in die Partei, die heute die Linke ist, eingetreten bin -, als die SPD / GRÜNE Bundesregierung die Souveränität des seinerzeitigen Jugoslawien mißachtet hat. U.a. Kosovo vom heutigen Serbien losgelöst wurde. Mit den schlimmen sozialen Folgen im Kosovo, die dort heute herrschen und wir alle kennen.

Es ist einfach nur zynisch, wenn die mit deutscher Schuld verarmt gemachten Menschen im Kosovo nun als „Wirtschaftsflüchtlinge“ schlecht gemacht werden und sofort abgeschoben werden.

Das war eine merkwürdige „Befreiung“.